

Kramp-Karrenbauer Klassenfahrten

propagiert

virtuelle

Beitrag von „Mikael“ vom 23. November 2019 20:11

<https://twitter.com/alexejpreissle...8896258/video/1>

Eigentlich eine geniale Idee!

- Spart den Eltern und dem Staat eine Menge Geld!
- Den Lehrkräften zusätzlich Nerven und schont die Gesundheit!
- Ist "sozial gerecht", da auch die Minderprivilegierten die hippen Klassenfahrtsziele besuchen können!
- Keine Risiken mehr wegen medizinischer Notfälle oder Straftaten!
- Und ist natürlich CO2-mäßig kaum zu schlagen!

Langsam wird die CDU wieder wählbar!

Gruß !

Beitrag von „Kapa“ vom 24. November 2019 00:10

Die Idee der virtuellen Klassenfahrt in Kombination mit klassenpatenschaften und Aufgaben der virtuellen Erkundung ist ja nicht unbedingt schlecht.

aber:

- dafür brauchen wir Geld
 - viel Geld
 - nen arsch voll Geld
-

Beitrag von „MrsPace“ vom 24. November 2019 09:45

Naja, aber dann statte mal eine ganze Klasse mit VR-Brillen aus... Nicht billig... Aber irgendeine Lösung muss es ja geben wenn unserer Arbeitgeber zu geizig ist, Reisekosten in voller Höhe (oder überhaupt) zu erstatten... 😊

Beitrag von „Miss Jones“ vom 24. November 2019 09:58

Zitat von MrsPace

Naja, aber dann statte mal eine ganze Klasse mit VR-Brillen aus... Nicht billig... Aber irgendeine Lösung muss es ja geben wenn unserer Arbeitgeber zu geizig ist, Reisekosten in voller Höhe (oder überhaupt) zu erstatten... 😊

...wie wärs mit
"wen anderes wählen"
?
(Und nein, nicht Höcke, der ist ja nur ein Leerer, kein Lehrer...)

Beitrag von „goeba“ vom 24. November 2019 12:33

Braucht man gar nicht viel Geld.

Ulrateures Handy haben die Kinder ja sowieso (auch die "unterpriviligierten", die möglicherweise erst recht).

Dann:

https://arvr.google.com/intl/de_de/cardboard/get-cardboard/

... und Du hast VR für 10 €.

Die Idee ist aber noch nicht zu Ende gedacht:

- die Schüler brauchen auch nicht mehr in die Schule zu kommen, sparen wir Geld für Schulgebäude usw.
- statt Lehrern VR-Lehrgänge, mit KI dann sogar interaktiv, sparen wir das Geld für Lehrer
- die KI Lehrgänge lassen wir von Microsoft, Google und Apple erstellen, die werden sich drum reißen und es kostenlos rausgeben, kostet dann auch kein Geld

Noch weiter gedacht: Dadurch, dass im "Real Life" die Schüler dann überhaupt nicht mehr miteinander in Kontakt kommen und den Umgang miteinander nicht mehr erlernen, bekommen wir langfristig auch das Problem der Überbevölkerung in den Griff. Man bedenke, dass Menschen in der "westlichen" Welt einen unglaublich hohen CO2-Ausstoß produzieren.

Langfristig rettet man damit also auch gleich noch das Klima.

Im Ernst: VR und AR (augmented reality) sind zwar aktuell "der letzte Schrei". Da verbringen die Schüler aber sowieso ihre Freizeit, in der Schule muss RR (real reality) her! Da gehört Digitalisierung auch dazu, aber nicht so.

Beitrag von „Buntflieger“ vom 24. November 2019 12:54

Zitat von goeba

Braucht man gar nicht viel Geld.

Ultradeures Handy haben die Kinder ja sowieso (auch die "unterprivilegierten", die möglicherweise erst recht).

Das hab ich früher auch angenommen, seit ich regelmäßig mit Smartphones im Unterricht arbeite, weiß ich, dass dem nicht so ist.

Oft ist kein Speicher verfügbar, das Betriebssystem nicht aktuell genug oder - man glaubt es kaum - in Extremsfällen gar kein Smartphone verfügbar.

Beitrag von „goeba“ vom 24. November 2019 15:27

Zitat von Buntflieger

Das hab ich früher auch angenommen, seit ich regelmäßig mit Smartphones im Unterricht arbeite, weiß ich, dass dem nicht so ist.

Oft ist kein Speicher verfügbar, das Betriebssystem nicht aktuell genug oder - man glaubt es kaum - in Extremsfällen gar kein Smartphone verfügbar.

Würdest Du meine Kinder unterrichten, so wären diese in deren Klassen exakt die einzigen, die kein Smartphone haben. Und zwar exakt genau deswegen, weil sie sich (bisher) dafür

entschieden haben, keines haben zu wollen, ganz sicher nicht wegen des Geldes. Davon abgesehen stimmt es natürlich was du sagst, dir ist ja aber vermutlich nicht entgangen, dass ich etwas ironisch überspitzt habe.

Ich habe über die ganze Thematik schon sehr intensiv nachgedacht. In Niedersachsen gab es ja letztes Jahr den Vorstoß der Regierung "digitale Endgeräte für alle, die Eltern sollen es bezahlen" (seitdem hat man nichts mehr gehört). Dann beruhigte der Ministerpräsident, dass man da auch Handys nehmen könne, was die Schüler ja eh fast alle haben.

Das impliziert an dieser Stelle aber, dass die, die keins haben, sich eins kaufen müssen (!). Dann werden die letzten, die ihre Zeit nicht mit den Dingern verschwenden wollen, von der Schule angefixt.

Virtual Reality und Augmented Reality sind technisch extrem cool und absolut immersiv, erhöhen also massiv die Gefahr, echte Erlebnisse durch virtuelle zu ersetzen (etwa: im Chemieunterricht keine richtigen Versuche zu machen, sondern in virtuellen Labors zu arbeiten). Aus meiner Sicht ein echter Verlust.

Aber Sorry, ich schweife ab. Klar hat nicht jeder ein Handy, und schon gar nicht eines, das gut funktioniert, und schwupp ist man als Lehrer dann der Handy-Doktor ...

Beitrag von „Buntflieger“ vom 24. November 2019 15:56

Zitat von goeba

Aber Sorry, ich schweife ab. Klar hat nicht jeder ein Handy, und schon gar nicht eines, das gut funktioniert, und schwupp ist man als Lehrer dann der Handy-Doktor ...

Nun ja, so ganz abwegig ist das gar nicht. Als "Handy-Doktoren" sehe ich uns schon, indem wir den Kids z.B. beibringen, dass man sich in sozialen Netzwerken nicht gegenseitig runter putzt und mobbt, außerdem auf die Gefahren hinweist und nicht zuletzt Wege aufzeigt, sinnvoll mit digitalen Medien umzugehen.

Noch zum eigentlichen Thema: Von virtuellen Unterrichtswelten sind wir noch weit entfernt; momentan gibt es kaum einen Computerraum an deutschen Schulen, in dem mehr als die Hälfte einer Klasse Platz findet. Die Hardware ist oft veraltet und die Netzwerke katastrophal im Wartungsrückstand... nein, wir dürfen uns vom Politsprech ehrgeiziger Kanzlerkandidaten da nicht den Mund wässrig reden lassen...

Beitrag von „roteAmeise“ vom 24. November 2019 18:21

Also mit VR-Brillen kann man doch viel Geld sparen!

Mit bestimmten Medien habe ich Schwierigkeiten im Klassenraum, weil ich seit Jahren vergeblich um abdunkelnde Gardinen bitte. So ein einfacher Klassensatz VR-Brillen könnte das lösen, diese furchtbar teuren Gardinen wären nicht mehr nötig. Es wäre auch einfacher, weil ich den Kindern die Brillen mit heimgeben könnte zum Aufladen, dann würde dank uraltem, defekten Stromnetz nicht mehr ständig die Sicherung herausfliegen.